

Ausblick

Das zweite Jahr der Pandemie sorgte in unserer Bank für neue Arbeitsweisen und eine teilweise deutlich veränderte Organisation. Homeoffice, Videokonferenzen und Online-Webinare prägten die Zusammenarbeit untereinander, aber auch im Verhältnis zu unseren Kunden wurden alle technischen Möglichkeiten wie z.B. Videoberatung genutzt. Hier war Corona ein echter Beschleuniger von gesellschaftlichen Trends und modernen Entwicklungen. Die stark gebeutelte Gastronomiebranche wurde von der Waldecker Bank in Zusammenarbeit mit der Waldeckischen Landeszeitung mit einer Gutscheinaktion i.H.v. 5.000 Euro unterstützt.



Auslosung der Gastronomie-Gutscheine durch Hannah Rock (Geschäftskundenberatung) sowie Patrick Böttcher und Verena Niemann (beide WLZ)

Im Juli begann die Modernisierung unserer Geschäftsstelle in Willingen, die schließlich im Januar 2022 beendet werden konnte. Parallel zur Wiedereröffnung wurde die Geschäftsstelle in Usseln geschlossen.

Die Waldecker Bank hat 2021 ihre Investitionsprojekte in Immobilien verstärkt. Dabei wurde das Bauprojekt „Fröbelstraße“ in Korbach mit 8 Wohneinheiten im August fertiggestellt. Im September begann das Projekt „Wohnpark Voßhage“, bei dem in Zusammenarbeit mit der Johanniter Unfallhilfe e.V. betreutes Wohnen in 18 Einheiten angeboten wird. Die Fertigstellung ist für Anfang 2023 geplant. Weitere Projekte befinden sich in verschiedenen Stadien der Planung.



Spatenstich zum „Wohnpark Voßhage“

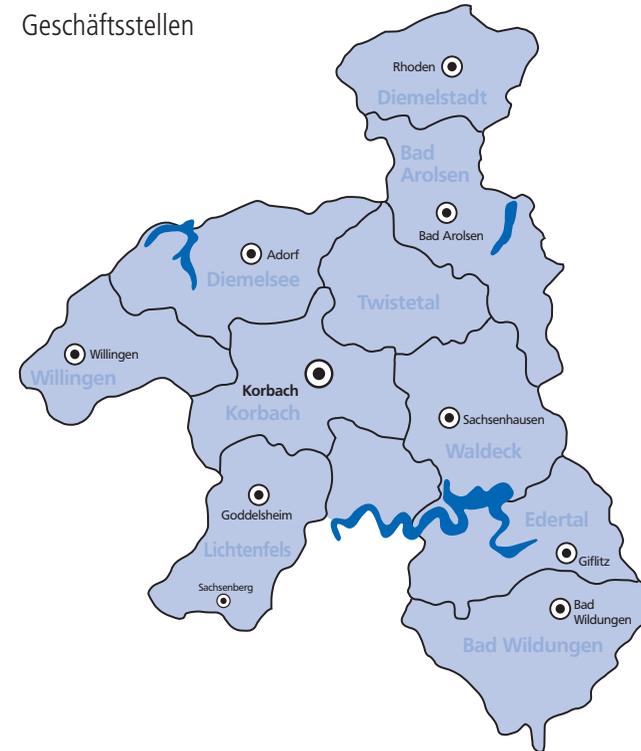
Zum Ende des Jahres wurde im Rahmen einer neuen Vertriebsausrichtung die Abteilung Vermögensbetreuung personell verstärkt, um den künftigen Anforderungen der Kunden qualitativ und personell entsprechen zu können.

Besondere Erwähnung verdient sicherlich die Spendenmaßnahme zugunsten der Flutopfer im Ahrtal, bei der jeweils 10.000 Euro an eine Stiftung vor Ort und an das THW Korbach ging.



Spendenübergabe beim THW Korbach

Geschäftsstellen



Kirchturm bei Niederwerbe

Fotograf Kurt Rabe

Waldecker Bank eG
Prof.-Bier-Straße 18
34497 Korbach

Tel. 05631 972-0
Fax 05631 5060-7819
E-Mail: wb@waldecker-bank.de

www.waldecker-bank.de

BIC: GENODEF1KBW



KURZBERICHT

2021

**Morgen
kann kommen.**
Wir machen den Weg frei.

sprenger druck, korbach

 **Waldecker Bank eG**

 **Waldecker Bank eG**

Sehr geehrte Mitglieder, Kunden und Geschäftsfreunde, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

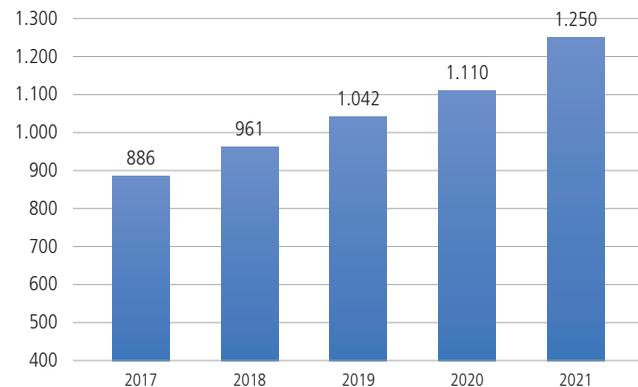
trotz der fortbestehenden Corona-Pandemie, die mit immer neuen Virus-Varianten im Zeitablauf schwankende Herausforderungen mit sich brachte, verlief das Bankgeschäft 2021 außerordentlich dynamisch. Neben deutlichen Volumenzuwächsen in allen Bereichen konnte dabei auch ein Ergebnis erzielt werden, das weitgehend den Erwartungen entsprach. Die befürchtete Zunahme von Kreditrisiken blieb bisher vollständig aus, so dass sich Ergebnisbelastungen ausschließlich aus Kurswertabschreibungen auf Wertpapiere ergaben. Dies war Folge der gegen Jahresende ansteigenden Zinsen.

Im Jahresverlauf wurden Gespräche mit der Raiffeisenbank Volkmarsen eG aufgenommen, um den Weg für eine Fusion beider Institute vorzubereiten. Nachdem eine schnelle Einigung in allen Punkten erreicht werden konnte, sollen bereits im Mai 2022 die erforderlichen Beschlüsse gefasst werden.

Wir danken Ihnen als unseren Mitgliedern, Kunden und Geschäftsfreunden für Ihre langjährige Treue und Verbundenheit zu unserer Bank und versichern Ihnen, dass wir auch zukünftig unsere Anstrengungen fortsetzen werden, an den bisherigen Erfolg anzuknüpfen.

Bilanzsumme

in Mio. Euro



Kreditwachstum im dritten Jahr zweistellig

Mit einem Zuwachs von mehr als 14 % verlief das Kreditgeschäft 2021 außerordentlich lebhaft. Besonders gefragt waren erneut Finanzierungen für den Wohnungsbau. Trotz der stark gestiegenen Preise waren viele Kunden interessiert, sich die noch immer günstigen Zinsen für eine möglichst lange Zeit zu sichern. Auch im Firmenkundengeschäft konnten Steigerungen erreicht werden, wenngleich die Nachfrage branchenabhängig unterschiedlich war und ein uneinheitliches Gesamtbild lieferte. Neben den bilanzierten Kundenkrediten erhöhten sich auch die Kreditvermittlungen an die Partner im Genossenschaftlichen Finanzverbund.

Die Portfoliostruktur ist angesichts des hohen Anteils an Privatkrediten ausgewogen und beinhaltet keinerlei Risikokonzentrationen. Der Anteil risikobehafteter Kundenforderungen ist seit Jahren rückläufig. Die große Nachfrage hat im Berichtsjahr dazu geführt, dass längere Bearbeitungszeiten im Neugeschäft nicht zu vermeiden waren.

Kundengeschäftsvolumen

in Mio. Euro

	2017	2018	2019	2020	2021
Kundenkredite	537,9	572,2	634,4	705,1	795,7
- bei der Bank	427,4	462,1	514,4	574,7	656,9
- bei Verbundunternehmen	110,5	110,1	120	130,4	138,8
Kundengelder	1.016,5	1.036,9	1.128,8	1.229,0	1.416,0
- bei der Bank	637,3	656,8	403,9	780,1	893,2
- bei Verbundunternehmen	379,2	380,1	424,9	448,9	522,8

Kundengelder auf Rekordniveau

Die Einlagen unserer Kunden verzeichneten 2021 einen Zuwachs von 14,5 % auf 893 Mio. Euro, mit einem ausgeprägten Schwerpunkt bei täglich fälligen Geldern. Dabei kam der Bank zugute, dass sie anders als viele andere Institute Lösungswege bei größeren Beträgen angeboten hat, die die Berechnung von Verwarentgelten überflüssig machten. Auf diese Weise wurden weitere Zuflüsse generiert, die der Bank die notwendige Liquidität für das starke Wachstum sicherten.

Geldanlagen in Wertpapieren erfreuten sich großer Beliebtheit. Die Bestände an Wertpapieren im Kundendepot wie auch die Vermögenswerte in Fonds der Union Investment kletterten jeweils um mehr als 20 %.

Insgesamt verwaltet die Bank Kundengelder von mehr als 1,4 Mrd. Euro.



Vermögensbetreuer: Rolf Thiele, Bastian Burk, Ingo Göbel (Bereichsleiter), Thorsten Stiehl

Ergebnis erwartungsgemäß

Das Ergebnis war weiterhin von anhaltendem Druck auf die Zinsspanne geprägt. Nur durch eine erhebliche Ausweitung des Geschäftsvolumens konnte ein Zinsüberschuss erwirtschaftet werden, der leicht über dem Vorjahreswert lag.

Ergebniskomponenten

in Tsd. Euro

	2020	2021
Zinsüberschuss	17.065	17.202
Provisionsergebnis	6.844	7.276
Personalaufwand	10.787	10.835
Sachkosten/Abschreib.	6.397	6.723
Bewertungsergebnis	2.131	-2.600
Aufbau Reserven	-5.000	-9.500
Steueraufwand/-ertrag	-2.536	7.249
Jahresüberschuss	1.803	1.947

Im Provisionsergebnis spiegelte sich das lebhaftes Wertpapiergeschäft wider, aber auch die umfangreiche Vermittlungstätigkeit bei Krediten. Die Kosten verliefen mit leichten Anstiegen im Rahmen der Erwartungen. Belastungen für das Ergebnis ergaben sich durch zinsinduzierte Kurswertabschreibungen auf den hohen Wertpapierbestand der Bank sowie durch Rückstellungen für bestehende Rechtsrisiken, welche aus Klagen des Verbraucherschutzes auf Bundesebene resultieren.

Der ergebnisabhängige Steueraufwand war überlagert durch einen hohen positiven Sondereffekt aus der Aktivierung latenter Steuern.

Eigenkapitalentwicklung

in Tsd. Euro

	2017	2018	2019	2020	2021
Geschäftsguthaben	1.457	1.432	1.433	1.442	1.668
Rücklagen	58.660	60.720	62.340	63.932	65.692
Fonds für allg. Bankrisiken	28.000	29.000	29.000	44.000	53.500
Nachrangige Verbindlichkeiten	0	0	0	5.006	5.006
Gewinnzuweisung	1.620	1.748	1.592	1.760	1.904
Summe	89.737	92.900	94.365	116.134	127.770

Anstrengungen bei Eigenkapitalausstattung

Mit einem Jahresüberschuss von knapp 2 Mio. Euro ist die Bank in der Lage, neben der Zahlung einer marktgerechten Dividende ihre Eigenkapitalposition angemessen zu dotieren. Das erneut starke Wachstum der Bank und verschärfte Eigenmittel-Anforderungen der Bankenaufsicht bei einem in der Tendenz schwächeren Ergebnis haben es notwendig gemacht, auch andere Wege zur Eigenkapitalbeschaffung zu gehen. Die Geschäftsguthaben der Mitglieder konnten im Vergleich zu 2020 bereits um mehr als 15 % erhöht werden und sollen zukünftig in noch stärkerem Maße ausgebaut werden.

Der Fonds für Allgemeine Bankrisiken, der ebenfalls Eigenkapitalcharakter hat, wurde aus dem regulären Ergebnis der Bank, aber auch durch eine einmalige bilanzpolitische Maßnahme spürbar erhöht und verschafft der Bank zusätzliche Wachstumsspielräume.